



Die Raiffeisen-Warengenossenschaft in Möhlenwarf war gestern das Ziel einer CDU-Delegation um die Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann. Foto: de Winter

CDU-Lob für Genossen

Christdemokraten besuchen Raiffeisen-Genossenschaft

mui **MÖHLENWARF.** Gitta Connemann lobt Genossen - wann kommt das schon einmal vor? Gestern war es soweit. »Obwohl ich ja als CDU-Abgeordnete eigentlich weniger das Wort Genossen gebrauche, tue ich es in diesem Fall sehr gerne«, sagte Connemann, die mit Mitgliedern der CDU-Stadtratsfraktion den Möhlenwarfer Standort der Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerland-OstFriesland eG besuchte.

Bei einer Betriebsführung wurden der CDU-Delegation die Geschäftsabläufe dargelegt. In ihrer Funktion als Vorsitzende des Agrarausschusses des Bundestages hakte Gitta Connemann genau nach und ließ sich alles

klar erläutern. »Mit einem Jahresumsatz von über 100 Millionen Euro gehören wir zu den größten landwirtschaftlichen Genossenschaften überhaupt«, erfuhr sie vom Boenster Landwirt Willem Berlin. »Insgesamt 180 Mitarbeiter an 23 Standorten von der holländischen Grenze bis zum Jadebusen und Oldenburg sind ein Beweis für unseren Erfolg.« Die Genossenschaft hat sich darauf spezialisiert, Saat-, Futter- und Düngemittel an die landwirtschaftlichen Betriebe in der Region zu liefern. Viele Landwirte sind selbst Anteilseigner und haben so direkten Einfluss auf das Geschäftsgebaren. Auch Privatleute gehören zum Kundenstamm - zählen doch viele Waren

rund um das Thema Garten, Haustiere und Pferde, aber auch Werkzeug und Kleidung zum Sortiment.

Connemann hob den hohen Stellenwert der Waren-genossenschaften hervor. »Es sind beeindruckende Zahlen, die in diesen gemeinschaftlichen Zusammenschlüssen erwirtschaftet werden. Allein im letzten Jahr waren es rund 67,5 Milliarden Euro bei 400 Mitgliedsunternehmen, die in vielen Fällen im landwirtschaftlichen Bereich angesiedelt sind. Betrachtet man auch die vor- und nachgelagerten Bereiche der Landwirtschaft, dann sprechen wir über die drittgrößte Wirtschaftskraft in Deutschland, noch vor der Chemie- oder Automobilindustrie.«